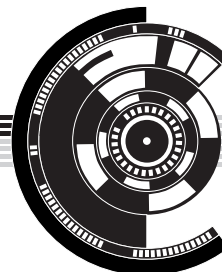




official handout v 6.0s



.clamp
.carbon
.cience
.creactiv
.culture
.communication
.core

culture communication carbonite



be future compatible

Unter Berlin-Mitte liegen die Überreste einer 4,5 Milliarden Jahre alten Raumstation verborgen. Nach der Entdeckung 1995 gründete sich ein gemeinnütziger Verein unter dem Namen c-base e.V. als Plattform für die Erforschung dieses einzigartigen Kulturerbes aus der Zukunft. Das Rekonstruktionsteam aus den verschiedensten wissenschaftlichen und kulturellen Gebieten trifft sich regelmäßig zum Ideenaustausch und zur Projektentwicklung in der Multimodulstation Rungestraße 20.

Den Mitgliedern des Vereins c-base, "member" genannt, stehen Internetanbindung (inklusive eigenem e-mail account und webspace), sowie verschiedenartige Räume zur Verfügung. Eine Mitgliedschaft kostet EUR 17,- im Monat und auch eine Fördermitgliedschaft ist möglich. Die Raumstation ist c-förmig aufgebaut, bestehend aus 7 Ringen, der Mittelpunkt befindet sich unter dem heutigen Alexanderplatz. Das erste Fundstück (Artefakt) mit der Inschrift "the c-base project: be future compatible" legte den Projektamen fest und in Anlehnung an die Anzahl der Ringe entstand die Aufteilung in 7 Arbeitsbereiche:



clamp - be future compatible

Der c-base Kosmos. Übersicht der Aktivitäten und Möglichkeiten; Aufbau der Raumstation.



carbon - Logbuch

Die Einträge der auf Kohlenstoff basierenden Lebensformen der Besatzung und der Forscherteams. Es enthält die bisher bekannte Stationsgeschichte und den Rekonstruktionsverlauf.



science - Forschung und Bildung

Der wissenschaftliche Bereich. Seminare und Workshops von C wie c-base über C-Programmierung, Internetnutzung, Linux, Webdesign bis Z wie Zukunftsforschung.



creactiv - Projekte

Der Fokus für Kreativität und Phantasie. Die Crew bündelt ihre künstlerischen und technischen Visionen durch Aktionen und Projekte.



culture - Veranstaltungen

Der Veranstaltungssektor. Die Konzeption und Durchführung von Ausstellungen, sportlichen Aktivitäten, Performance & Theater. Lesungen, Partys und vieles mehr auf der c-base findet hier Raum.



communication - Kontakt nach aussen

Diskussions- und Präsentationsplattform. Kommunikation zwischen allen Ebenen und Bereichen der c-base schafft neue Ideen. Kommunikation auf Aussenmissionen eröffnet Kontaktmöglichkeiten jeder Art, die sowohl zur Erweiterung der Crew als auch zum Aufbau internationaler Kontakte führen.



core - der c-base e.V.

Der Kern. Der gemeinnützige Verein (c-base e.V.) ist Träger der beschriebenen sieben Arbeitsbereiche.

Logbuch (Auszüge)

die Mission

In der Zukunft werden von Menschen Raumstationen für Forschungsmissionen konstruiert. Die Aufgabe der von uns aufgefundenen Station c-base sollte das Terraforming anderer Planeten sein, worunter man die Anreicherung der Atmosphäre mit Sauerstoff, Klimasteuerung, partielle Evolutionsversuche, genetische Experimente und letztendlich Besiedlungsprojekte versteht.

Zu diesem Zweck wurde die c-base als orbitales Generationsschiff geschaffen, für das als erstes Ziel ein noch relativ junger Planet der Silva-Class im Sternbild Cassiopeia ausgewählt wurde. Der Transport im Raum erfolgte mittels eines vom Cybernetischen-Quecksilber-Reaktor (CQR) erzeugten Feldes, das die c-base aus der Raumzeit ausschneiden sollte, um sie über die Einstein-Rosenbaum-Brücke im Orbit des Planeten materialisieren zu lassen.

der primäre Fehler

Bei der Berechnung der Eingangsgrößen kam es zu einem Flip-Flop der Asimov-Konstante. Anstatt des Raumes wurde die Zeit gefaltet, die c-base reiste 4,5 Milliarden Jahre in die Vergangenheit statt vorwärts in den Raum; sie hat also die Umlaufbahn der Erde nie verlassen!

der sekundäre Fehler

Von der Besatzung und dem Bordrechner wurde dies natürlich bemerkt, jedoch war aufgrund der aus Kompatibilitätsgründen auf 32 Bit ausgelegten Zeitrechnung des Bordrechners (c-beam) nur ein Zeitraum von 4,29 Milliarden Jahren erfassbar, ein Vergleich der astronomischen Daten mit den bordeigenen Datenbanken schlug deshalb fehl. Da es sich bei dem vermeintlich unbekanntem Planeten aber durchaus um einen geeigneten Planeten handelte, wurde trotzdem gemäss des Auftrages mit dem Terraforming begonnen.

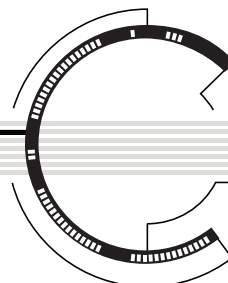
der Absturz

Aus dato noch nicht restlos geklärten Gründen crashte die Station vor ca. 3.000.000 Jahren auf die Erdoberfläche, wo sie langsam im märkischen Sand versank.

die Rekonstruktion

Um die Plattform zu erweitern, wurden und werden Archäologen, Biologen, Chemiker, Designer, Handwerker, Physiker und Techniker Teil der Crew. Die c-base entwickelt sich so zu einem Wissenspool und Ideenbiotop mit einer Vielzahl von kreativen, wissenschaftlich-technischen und zukunftsorientierten Menschen ...

Momentan befindet sich die ca 120 Member umfassende crew in der Rekonstruktionsphase 3 (cbrp³).



Forschung und Bildung



Seminare

Der c-base e.V. bietet freie Seminare in einem großen Themenspektrum an. Dabei unterrichten sowohl c-base member wie auch Externe zu Ihren jeweiligen Fachgebieten.

Auszüge aus dem Seminarprogramm von 2003:

3D-Modelling, Vom Schnitt zum Kleidungsstück, Open-Source-Reihe, PHP, MindMapping, Wlan, Unix, Go...

Es stehen für die Durchführung von Seminaren verschiedenster Art entsprechende Räumlichkeiten und Infrastruktur zur Verfügung.

WaveLoeten

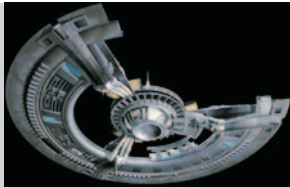
Wireless LAN ist die Technologie der Zukunft - Netz via Funkstrecke. Auf der Raumstation treffen sich wöchentlich Interessierte und planen und bauen Funkstrecken und deren Technik.

Im Rahmen mehrer Workshops wurden die Teilnehmer in die Geheimnisse des Antennenbaus eingeweiht. Vorträge aus der WaveLoeten-Crew stießen beim 20C3 Chaos Communication Congress und bei der transmediale 04 auf reges Interesse.



MechaTronic

Roboter aus bunten Plastikbausteinen erschaffen. Seit erste Legoteile von der NASA mit auf Raumflüge genommen wurden, gehören die eigentlich als Spielzeug konzipierten Teile von Lego, Fischertechnik und Co. tatsächlich zur Raumfahrt. Die Vorteile von geringem Gewicht, ungeheurer Flexibilität, Stabilität und Funktionalität wurden auch in der c-base erkannt und von einer sich wöchentlich treffenden Gruppe erforscht. Hauptsächlich werden spezielle Roboter gebaut und programmiert, wie z.B. der O-Range-Bot, der auf der "Systems" in München am Stand von Heise zu sehen war.



3D-Stammtisch

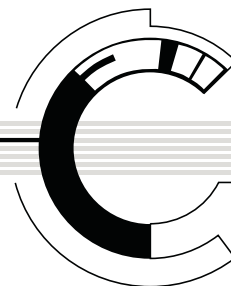
Zur gemeinsamen Visualisierung von Ideen von der Gestaltung der Räume bis hin zu den Weiten des Weltraumes treffen sich regelmässig 3D-Designer und arbeiten an gemeinsamen Projekten. Im Rahmen des 3D-Stammtisches entstand auch der 12 minütige komplett in 3D erstellte Kurzfilm "c-wars", der auf einigen Filmfestivals zu sehen war.



Comic-Workshop

Die Abenteuer der Crew Oxygene werden in regelmässigen Treffen im Team gezeichnet, die erste Veröffentlichung der Saga um die Stationsvergnügungseinheit "Oxygene Club" steht bevor.

Im Rahmen des Comic-Workshops entstanden auch 5 Charaktere für das Chaos Communication Camp, die dort Hauptcorporate-Element wurden.



Projekte

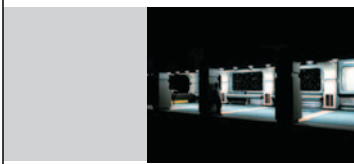


c-base reconstruction - phase I

Raumstationsarchitektur - Feb 1995 - Mai 2000
Nachbau und Rekonstruktion einer Schleusensektion der c-base Raumstation auf 270m² Fläche (Innenräume des c-base e.V. in der Oranienburger Straße 2).

Neue Forschungsergebnisse wurden durch die neue Crew fast täglich ergänzt, so dass der Raum einen ständigen Wandel durchlebte.

Ein begehbare Kunstwerk, das viele Möglichkeiten bot: von internen Zwecken bis hin zu Ausstellungen, Lesungen, Performance, Präsentationen und Schauspiel. Ein Teil der Schleuse wurde durch eine Galeriewand ergänzt und für zahlreiche Ausstellungen genutzt.



c-base reconstruction - phase II

Raumstationsarchitektur - Jun 2000 - Aug 2002
Nachbau und Rekonstruktion der Multimodulstation RS20 der c-base Raumstation auf 524m² Fläche (neue Innenräume des c-base e.V. in der Rungestraße 20).

Zwischendeck

Franz-Mehring-Platz 1 - Sep 2002 - Jul 2003
Auslagerung der c-base zwecks Wartungsarbeiten in der RS20.



c-base reconstruction - phase III

Raumstationsarchitektur Aug 2003 - heute
Erweiterung der Raumstationsfläche auf ca 720m² auf 2 Etagen in der Multimodulstation RS20. Mainhall- und Brückenreconstruction, neue Schleusensektion, Ausbau base-level ... work in progress

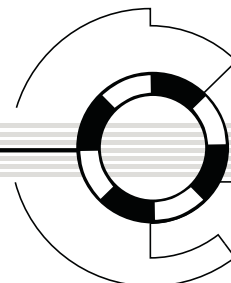


baseOS

Das c-base Operation System stellt das gesamtheitliche technische Konzept für die Räume des c-base e.V. dar.

Dabei ist es die Zielsetzung, eine "intelligente Raumstation" zu erschaffen, in der alle technisch abfragbaren Parameter gesammelt und ausgewertet werden und der Raum mittels steuerbarer Elektronik reagieren oder kommunizieren kann. Dabei steht die Technik immer im engen Zusammenhang mit der Gestaltung und dem Gesamtkonzept als Raumstation.

Im Rahmen dieses Projektes entstanden bisher ein bitmapbasierter Animations-Player (AVG), eine Multi-User-Dungeon-Schnittstelle zur Sprachausgabe, verschiedene Wikis, ein spezielles Enriched File Format System, ein eigener Displayfont...



Veranstaltungen



primetime

Partnerevent der transmediale 04

9 Themenabende, ergänzt durch Workshops, Projektionen, Screenings und Soundsystems.

Unter anderem waren Abschlußarbeiten von Studenten der UdK Berlin und der BTU Cottbus zu sehen, das initial dorkbot.bln meeting und Podiumsdiskussionen rund um die Klammer "Fly Utopia".



freifunk summer convention

Vorträge, Seminare, Workshops 12 - 14 sep 2003

freifunk.net ist eine Initiative zur Verbreitung freier (Funk-)Netzwerke. In Berlin entsteht der BerlinBackBone (BBB), die Vernetzung von Berliner Kulturprojekten.



Gründungskongress Institut für Nomadologie

Das InNo versteht sich als Netzwerk und Forschungsgemeinschaft freier WissenschaftlerInnen aus den Themenfeldern Kunst, Memetik, Kulturwissenschaft, Politik, Migration und Futurologie.

Das Ziel des InNo ist, Lebensformen des Menschen im 21. Jahrhunderts theoretisch zu skizzieren und praktisch zu erproben.



webcuts 2001 - 2003

Internet Film Festival

In den letzten Jahren wurde durch die erweiterten Möglichkeiten des Internets der kreative Output vervielfacht - es entwickelte sich eine eigenständige Filmsparte. Webcuts präsentiert Movies, die für das Internet erschaffen oder nur dort publiziert werden, und bietet ihnen eine gemeinsame Heimat. Für einen Abend werden die weit verteilten Bruchstücke zusammengefügt und in der c-base auf der Leinwand gezeigt.



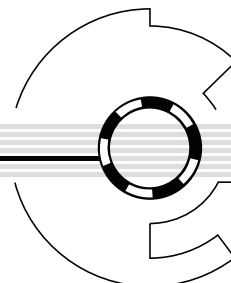
spacemeal

Space Food Designer Competition

Jedes Jahr am 21.dec terranischer Zeitrechnung treffen sich Food-Designer aus allen Teilen der Galaxis, um ihre lukullischen Genüsse vorzustellen und dann gegenseitig zu bewerten. Jede Speise wird in vier Kategorien geprüft:

1. Geschmack
2. Aussehen
3. Hintergrund / Geschichte
4. Weltraumtauglichkeit

Im Jahre 2003 wurde der Event erstmalig live im UKW-Radio übertragen.



Kontakt nach aussen



Weltkindertag Sonycenter

Mechatronics meets movie

Im c-base-Zelt wurde von den Kids ein Stop-Motion-Film vollständig produziert. Die Kulissen wurden mit Lego-Elementen gestaltet und Bild für Bild festgehalten, heraus kamen ein witziger Film und viele begeisterte kleine Menschen.



c-lounge

Jeden Donnerstag öffnet die c-base die Pforten für Besucher, um gemeinsam mit der versammelten Crew in entspannter Atmosphäre den Abend zu verbringen. Es werden immer wieder kulturelle Beiträge in das Konzept integriert.



Stationsport

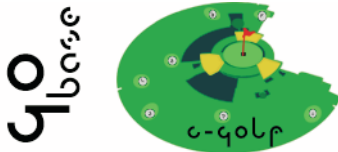
Jugger - Go - Golf

Um dem Weltraumwahnsinn entgegenzuwirken, müssen Raumfahrer regelmäßig Sport treiben. Auch die c-base-crew treibt Sport.

Jugger - ein Raumgewinnspiel mit Polsterwaffen hat inzwischen die 7. deutsche Meisterschaft und eine deutschlandweite Liga.

Go - das japanische Brettspiel wird in der 14tägigen GO-base von vielen Go-Spielern besucht, stationsweite Turniere werden ausgetragen.

Golf - das Spiel im Aboretum wächst und richtet Schnupperkurse und die Stationsmeisterschaft aus.



crewmeeting

Die Crewmeetings sind offene Informationsveranstaltung des Vereins für alle Interessierte - die aktuellen c-base-Projekte stellen sich vor und berichten über den Stand der Dinge.



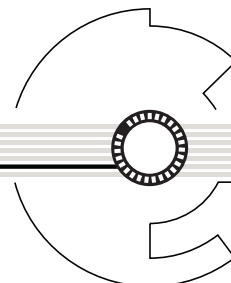
www.c-base.org

Die Webseiten der c-base befinden sich in der 5. Hauptrelease und sind ein wichtiges Instrument der Kommunikation nach aussen. Auch hier findet sich die Gliederung in 7 Ringe. Dabei ist eine Mischung aus Informationsfindung, Erforschergeist und Abenteuerlust der Schlüssel zum Erlebnis www.c-base.org.



Wici

Wikis sind Kommunikationsplattformen im Internet, die für jeden Schreiber offen sind. Das c-base-wiki "coredump" wird intensiv zur Kommunikation genutzt, wirklich alle relevanten Informationen finden sich in diesem Content Management System.



der c-base e.V.

Rechtsform des c-base-Projektes ist der c-base e.V., ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der Bildung im Bereich Hardware, Software und Netzwerktechnologie.

Der c-base e.V. finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Seminare, Spenden, kulturelle Veranstaltungen und Projekte. Spenden und Unterstützung sind jederzeit willkommen. Es besteht die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft.

Mehr Informationen: e-mail an vorstand@c-base.org

Eine Mitgliedschaft im c-base e.V. kostet 17,-Euro/Monat.

Den Mitgliedern des Vereins stehen Werkstatt, Seminarraum, c-base-interne Technologie, ein Tonstudio und Veranstaltungsräume für eigene Projekte zur Verfügung. Die Räume können für Veranstaltungen auch gemietet werden.

Gremien

circle - der circle koordiniert die internen und externen Aktivitäten des Vereins. Der circle tagt jeden 01. und 14. des Monats um 20:00 Uhr.

Kontakt: circle@c-base.org

vorstand - Die Teilnahme an Vorstandssitzungen ist auf Anfrage möglich.
Kontakt: vorstand@c-base.org



Kontakt

c-base e.V.
Rungestr. 20
10179 Berlin-Mitte TC

Fon: (030) 28 59 93 00
Fax: (030) 28 59 93 02
info@c-base.org

wiki.c-base.org
www.c-base.org

Fundortverzeichnis

- | | |
|-----|---|
| I | rds2001 - Oranienburger Str - cbrp I |
| II | MM RS20 - Rungestr - cbrp II + III |
| III | Zwischendeck - Franz-Mehring-Platz -
(nicht verzeichnet) |
| 1. | antenna - Alexanderplatz |
| 2. | c-gate - Hackesche Höfe |
| 3. | sirisonde - Podewil |
| 4. | schleusenteile - Ahornblatt |
| 5. | cupel - Haus des Lehrers / Kongresshalle |
| 6. | Haus am Köllnischen Park |
| 7. | resonator - Weltzeituhr |
| 8. | möbiusbandaccumulator - Bunker
unter dem Alexanderplatz |